



Antwort zur Anfrage Nr. 1720/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Sanierung und Erweiterung der Töngeshalle (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie bereits in der Antwort zur Anfrage Nr. 830/2010 ausgeführt, konnte die Sanierung und Erweiterung der Töngeshalle infolge nicht ausreichend zur Verfügung stehender Mittel aus dem Konjunkturprogramm II nicht gefördert werden. Die Festlegung welche Maßnahmen in die Förderung fallen obliegt dem Land. Gleiches gilt für die Feststellung, ob im Verlauf der Abarbeitung des Programms noch Fördermittel zur Verfügung stehen. Hierüber hat die Stadt Mainz bislang keine Informationen. Fest steht bislang nur, dass Investitionen nur förderfähig sind, die bis zum 31.12.2010 begonnen und bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sind.

Zum letzten Absatz der Anfrage teilt die Sportverwaltung mit, dass die Töngeshalle als Sportbaumaßnahme bislang in keiner Prioritätenliste enthalten ist. Auf dieser Prioritätenliste stehen seit Jahren lediglich die Sporthalle Finthen als Großprojekt sowie die Sanierung der Sportanlage an der Albert-Schweitzer-Straße (Sportplatz Moguntia) als Kleinmaßnahme. Der Sportausschuss hat entschieden, keine weiteren Prioritäten festzulegen, bevor diese beiden Maßnahmen umgesetzt sind.

Mainz, 23.01.2014
Finanzdezernat

gez. Beck
Bürgermeister